

**Deutscher Schwerhörigenbund
Landesverband Brandenburg e.V.
im Deutschen Schwerhörigenbund e.V.
im Paritätischen Wohlfahrtsverband Brandenburg e.V.**



Deutscher Schwerhörigenbund
Landesverband Brandenburg e.V.
c/o.Hans-Joachim-Dietrich
Rudolf-Breitscheid-Str. 67 – 14482 Potsdam

Antworten bitte an:

Sprecher
Norbert B. Gillmeister
Mitglied der bdfj: bundesvereinigung der fachjournalisten
Birkenhof 67
16767 Leegebruch
T./F.: 03304.205886
Mobil: 0152.581 531 68
Email :gillmeister@schwerhoerigen-lvsb.de
www.schwerhoerigen-lvsb.de

**Pressemitteilung
11.01.2021**

**Angemessene Aufklärung für Hörbeeinträchtigte über
die Impfung gegen Covid-10 und mögliche
Nebenwirkungen**

Der **Deutsche Schwerhörigenbund (DSB) Landesverband Brandenburg** vertritt die Interessen der schwerhörigen und ertaubten Menschen in Brandenburg

Auf seiner Vorstandssitzung am 09.01.2021, in Leegebruch, hat sich der Landesvorstand auch mit der Impfpflicht eingehend befasst.

Für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung ist die Kommunikation in der Corona –Pandemie durch das Tragen eines Mund-Nasenschutzes auch durch das ärztliche Personal, bekanntermaßen stark eingeschränkt. Es wird daraufhin gewiesen, dass sichergestellt werden muss, dass auch Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung, angemessen über die Impfung und mögliche Nebenwirkungen aufgeklärt werden. Eine angemessene Aufklärung ist zum einen aus medizinischen Gründen notwendig, zum anderen kann sie auch zu einer größeren Akzeptanz und somit einer größeren Impfbereitschaft beitragen. Für hörbeeinträchtigte Patienten wäre es beispielsweise hilfreich, wenn die wichtigsten Informationen zur Impfung und möglichen Nebenwirkungen auf einem Zettel (kurz und verständlich!) zusammengefasst werden. Die mündliche Aufklärung kann dann anhand dieser Punkte durchgeführt werden, indem während des Sprechens, auf den entsprechenden Punkt auf dem Zettel gezeigt wird. So kann die hörgeschädigte Person besser nachvollziehen, welcher Punkt gerade erläutert wird. Aus Infektionsgründen bietet es sich an, den Zettel vor dem Gebrauch zu laminieren, damit dieser desinfiziert werden kann.

Diese Maßnahme ist auch ohne großen Mehraufwand zu realisieren, kann jedoch dazu beitragen, dass auch hörgeschädigte Menschen aufgeklärt werden können und ein sicheres Gefühl bei der Impfung gegen Covid-19 haben

Landesvorstandssprecher Norbert B. Gillmeister; weist in diesem Zusammenhang auch auf die Empfehlungen des Deutschen Schwerhörigenbund e.V. und der Deutschen Cochlea Implantat Gesellschaft e.V. hin.

Weitere Auskünfte:

DSB - LV Brandenburg e.V. Handy: 0179 1336677

Presse: gillmeister@schwerhoerigen-lvsb.de-0152/58153168